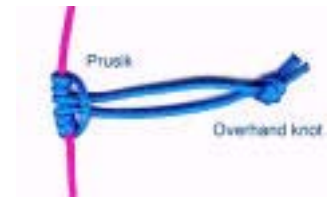


Mein neuer allerbesten Freund



Da häng ich nun also! Und der Frühstückskaffee meldet sich langsam auch, na toll, genau jetzt! Wenigstens ist es nicht kalt...noch nicht! Echt warm, der Fön...aber hier im Schatten wird's schnell kühl...Oh je, und dann noch der Kaffee...Was machen die da oben denn?
...Hallo...??

Naja, keine Panik! Die werden das schon richtig machen. Immerhin habe ich nun Zeit, mir die Gegend anzuschauen. Schöne Landschaft hier, auch wenn die Gletscher echt nicht mehr so gut aussehen. Gestern hat man's richtig deutlich sehen können, als wir auf die Weißseespitze sind.



Die Gletscher sind ganz schön abgetaut. Und weil der ganze Firn wegen dem Supersommer weggetaut ist, konnte man so richtig gut die Spalten sehen...Huh, die sind schon beängstigend beeindruckend! Und weil der Gletscher so in Bewegung ist, war das Gipfelkreuz weg, aber extra für uns hatten die Jungs von der Bergwacht am Tag zuvor ein neues aufgebaut, mit Gipfelbuch natürlich.

Auf dem Grat war auch alles weggetaut, deswegen konnten wir unsere Steigeisen gar nicht anziehen. Dabei hatten wir das die Tage vorher so fleißig geübt, das Laufen mit den Steigeisen, da gibt es nämlich bestimmte Techniken für! Also zuerst mal muss man total breitbeinig laufen, so wie John Wayne in seinen Filmen, und rumhudeln darf man auch nicht, sondern man sollte bedacht einen Fuß vor den anderen setzen, denn wann man auf dem Gletscher in einer Seilschaft einen Abgang macht, dann kommt das nicht so gut! Ach ja, und Eisklettern waren wir auch! Da kann man dann aber echt Energie loswerden, und Aggressionen auch, sollte man welche haben, denn ich fand's nun nicht gerade unanstrengend! Da gibt's dann auch verschiedenen Techniken, je nachdem wo man die Pickel reinhaut und wie die Füße gesetzt werden, aber prinzipiell haut man mit Schmackes die Kletterpickel ins Eis, setzt die Füße nach und kämpft dann darum, die Pickel wieder aus dem Eis zu bekommen, für den nächsten Hacker ins Eis...Irgendjemand meinte was von „Vertikal Limit“, muss mir den Film glaub' mal ansehen...



....also so langsam könnte sich da oben ja echt mal was tun...

Hm, gelernt haben wir während der letzten Tage wirklich viel. So ein klein wenig kenn ich ja vom Klettern, aber der Dieter hat echt Ahnung und hat uns total viel beigebracht. War irgendwie für jeden was dabei...

Wir haben Standplätze gebaut, im Fels und im Eis, mit einem Fixpunkt und mit der Ausgleichsverankerung. Die Unterschiede zwischen den Eisschrauben sind echt krass. Der Dieter hatte verschieden Modelle dabei, manche gingen rein wie Butter und bei anderen hat man sich ganz schön plagen müssen, um sie ins Eis zu drehen! Aber im Fels war's auch nicht grad einfacher, Fixpunkte zu setzen. Man muss da ganz genau schauen, in welche Ritze die Klemmkeile, Hexentrics oder diese High-Tec-Krallen mit dem schönen Namen „Friends“ reinpassen. Und dann muss ja auch noch beachtet werden, dass sie nur in eine Richtung belastbar sind...

... das mit den Seilschaften war auch interessant, es gibt ja verschiedene Seilschaftsformen – man kennt das ja aus dem richtigen Leben.....und je größer die Seilschaft, desto besser. Wir haben auf dem Gletscher eine 6er Seilschaft ausprobiert...Ach ja, und den organisierten Mannschaftszug haben wir dann auch noch geübt! Dieter ist in die Probespalte gesprungen und wir sollten ihn rausziehen...Oh je, und ich war zweiter Mann und sollte Kommando geben und hab' erst mal alles Missverstanden und den armen Dieter immer weiter in der Spalte versenkt...Peinlich!!! Aber das zweite Mal hat dann wunderbar geklappt, die Mannschaft hat supergut gezogen!

Was haben wir denn sonst noch so gemacht? Abseilen!
Wir waren abseilen! Das macht Spaß!

Da man in der Regel erst mal hochklettern muss, bevor dann der Abseilspaß stattfinden kann, haben wir uns auch noch im Vorstieg beim Felsklettern probiert...Also Vorstieg ist echt einfach noch mal ne andere Nummer als im „Toprope“ zu klettern! Sich so von Haken zu Haken zu ‚hängeln‘, im Klettergarten waren die Routen ja vorgebohrt, da war dann klar, wohin die Expressschlingen zu hängen sind. Aber wenn man dann auch noch selber Fixpunkte suchen muss...?!?!? Also ich weiß nicht...



...tut sich da was? Hallo, ich will langsam wieder nach oben!!!

Was es wohl heute zum Abendessen gibt? Das ist so lecker auf dem Gepatschhaus, echt! Die kochen so gut da...oder liegt's an der Bergluft, dass alles so gut schmeckt? Gestern Abend haben wir ja noch lange über die Unterschied im Material geredet, und über die Vor- und Nachteile vom Material. Das Karten- und Kompasslesen haben wir dann auch noch wiederholt...

...ach ja, und die Knoten!!! Also das mit den Knoten ist eine Sache für sich, aber es ist genial! Die Kerle, die die Knoten entwickelt haben, sind einfach clever! Ich meine, wie praktisch ist bitte die Sicherung mit einem Halbmastwurf! Und dann schnell umlegen in den Mastwurf, die ganze Zeit bleibt da der Seilpartner in der Sicherung. Oder der schönbenannte Wasserklang. Wenn ich nur nicht wieder vergess', wie welcher Knoten geht!!! Aber mein allerbesten neuer Freund ist der Prusik! Jawoll, nicht Busik oder Pusik, sondern Prusik! Das ist so ein Klemmknoten, der unter Belastung sperrt. Dann klemmt er, aber man kann ihn weiterschieben. Der ist so praktisch und man kann ihn immer brauchen! Der hilft beim Abseilen, auch beim Mannschaftszug, und bei der Spaltenbergung! Wir haben für die Spaltenbergung die lose Rolle gelernt. Haben wir alles im Trockenen geübt und dann auf dem Gletscher...Deswegen sollte das mit der losen Rolle jetzt wirklich nicht so lange dauern, so langsam könnten sie mich mal aus meiner Spalte retten...Irgendwie hätte ich ja Lust, das nächste Mal die Fenster im Klettergurt zu putzen! Abseilen, mit Prusik am Fenster halt machen, Putzen und dabei Spass haben...Ich glaub nur nicht, dass der Hausmeister das gut findet...

...außerdem häng' ich im Moment immer noch hier...und das Problem mit dem Kaffee wird auch immer gravierender...

Ich könnte ja auch versuchen, mich selbst zu retten, mit der „Münchhausen-zieht-sich-am-eigenen-Schopf-selbst-aus-dem-Schlamassel“-Technik, das haben wir doch auch schon ausprobiert, und was braucht man dazu...? Richtig, Rebschnürle und...den Prusik!!! Irgendwie so Schlingen knüpfen und dann geschickt „hochprusiken“...Nochmal überlegen, wie das ging...



Ah, da tut sich was! Jetzt wird' ich doch hochgezogen und brauch den Prusik nicht. Die Zeit kommt einem hier unten einfach länger vor, wenn man da so in der Spalte hängt und darauf wartet, geborgen zu werden...Dafür war's mal nett, ein wenig über die letzten Tage nachzudenken. Der Kurs hat sich wirklich sehr gelohnt! O.K., dann wollen wir mal...

Katrin Kapp, Basiskurs Alpin im Fels und Eis, Kaunertal, 24.-29. August 2003